

Duden Institute
für Lerntherapie

DUDEN

Newsletter 04/2017

25 Jahre Duden Institute für Lerntherapie

Der Newsletter zum Jubiläum

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

dies ist ein ganz besonderer Newsletter für uns und wir möchten Sie teilhaben lassen an der Freude über das Erreichte. Wir feiern 25 Jahre Duden Institute für Lerntherapie. Lesen Sie, welche Höhepunkte und Aktionen es anlässlich des Jubiläums gibt und welche Rolle eine Gartenparty 1992 spielte.

Die größten Erfolge haben in den 25 Jahren unsere Therapiekinder geschafft. Eines berichtet und macht Mut!

Wir verschenken unter den Leserinnen und Lesern dieses Newsletters 50 Kalender für 2018 und es gibt zusätzlich ein Jubiläumssquiz. Machen Sie mit! Viel Glück dabei und viel Freude beim Lesen!

Dr. Andrea Schulz
Leiterin des Systems der Duden Institute für Lerntherapie

Lerntherapie seit 1992



1992 stand Dr. Andrea Schulz (li.) auf einer privaten Gartenparty neben Dr. Gerd-Dietrich Schmidt (re.). Sie hatte von ihm, dem jungen Verleger, der wenige Monate zuvor den PAETEC Schulbuchverlag gegründet hatte, bereits gehört.

Und sie hatte eine Idee. Ihre Dissertation, in der sie sich mit dem Erkennen, Verhindern und Überwinden von Lernschwierigkeiten im Mathematikunterricht der Grundschule befasst hatte, war so gut wie abgeschlossen. Nun wollte sie, dass die Ergebnisse ihrer Forschung nicht in einer Schublade enden, sondern dass ihre Erkenntnisse umgesetzt werden. Kinder mit einer Rechenschwäche sollten die Chance bekommen, diese mit dem von ihr entwickelten Konzept zu überwinden. Ganz praktisch. Ganz konkret. Sie suchte eine Institution, die den Mut hatte, mit Lerntherapie, die damals als Therapieform noch weitgehend unbekannt und kaum entwickelt war, etwas Neues zu wagen.

Diese Gartenparty hatte Folgen! Noch im selben Jahr begann die Arbeit der Duden Institute für Lerntherapie, damals unter dem Namen „Institut für Therapie“. Und noch heute sind beide dabei: Dr. Gerd-Dietrich Schmidt als Geschäftsführer und Dr. Andrea Schulz als Leiterin des Systems der Duden Institute für Lerntherapie.

Es blieb auch nicht bei der Lerntherapie für die Rechenschwäche, sondern schon bald kam die Hilfe für Lese-Rechtschreib-Schwäche in Deutsch und später dann auch in Englisch hinzu. Das Konzept wurde über die Jahre unter Mitarbeit weiterer Wissenschaftler/-innen wie Dr. habil. Borghild Rehak, Prof. Dr. habil. Werner Stoye, Jana Köppen, Marleen Dudjahn, Dr. Lorenz Huck und Dr. Astrid Schröder fortentwickelt.

Und es blieb auch nicht bei dem ersten Institut. Im Laufe der Jahre wuchs die Zahl der Duden Institute. Inzwischen gibt es sie an fast 70 Standorten.

Unsere Mutmacher - Erfolgsgeschichten aus 25 Jahren Lerntherapie



Mit unserem Projekt „Mutmacher“ möchten wir jungen Erwachsenen eine Stimme geben, die in den vergangenen 25 Jahren eine Lerntherapie bei uns machten und so ihre Lernschwierigkeiten überwinden konnten. Alle Berichte haben eines gemeinsam: Sie machen Mut! Eine dieser

Geschichten kommt von Jana. Weitere werden in Facebook unter www.facebook.com/dudeninstitute folgen.

Kalender zu gewinnen

Außerdem sind sie in einem Kalender für 2018 abgedruckt. Unter unseren Leserinnen und Lesern dieses Newsletters versenden wir 50 dieser Kalender. Schreiben Sie eine E-Mail an info@duden-institute.de mit dem Betreff „Mutmacher“. Die ersten 50 erhalten von uns eine Antwortmail, in der wir Sie um Ihre Postadresse für das anschließende Zusenden des Kalenders bitten.

Zu Janas Geschichte



Mit Partnern geht es besser!



Das erste Institut wurde vor 25 Jahren in Berlin gegründet. Schon nach kurzer Zeit erreichten immer mehr Hilferufe aus weiten Teilen Deutschlands diese neue Einrichtung. Einige Familien reisten dann regelmäßig zu Lerntherapie-Intensivkursen in den Ferien nach Berlin. Das war umständlich. Schließlich fiel

Mitte der 1990er Jahre der Entschluss, ein Partnersystem aufzubauen, um Kindern auch an anderen Orten helfen zu können. Dr. Gerd-Dietrich Schmidt beschreibt in einem Film, was ihm bei der Arbeit in einem Franchisesystem wichtig ist..

Zum Video



Lerntherapeut/-in - 5 Fragen zu diesem Beruf an Dr. Andrea Schulz



Das erste Duden Institut wurde 1992 gegründet. Im Interview beschreibt die Begründerin des Konzepts der Duden Institute, Dr. Andrea Schulz, wie es dazu kam, was ihr in der Arbeit als Lerntherapeutin am meisten Freude bereitet und welche Voraussetzungen es für die Ausbildung in den Duden Instituten für Lerntherapie gibt.

Zum Video



Fachbuch „Lerntherapie und inklusive Schule“



Am 27. November 2017 erscheint das Fachbuch „Lerntherapie und inklusive Schule“ und ist dann im Buchhandel erhältlich. Es richtet sich an alle, die nach Wegen suchen, Kinder mit Schwierigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen noch wirkungsvoller zu unterstützen.

Es umfasst Beiträge aus Didaktik, Pädagogik, Psychologie und Kinderpsychiatrie, aus Wissenschaft und Praxis u. a. von den Autoren Michael von Aster, Helga Breuninger, Britta Büchner, Klaus-Peter Eichler, Julia Festmann, David Gerlach,

Annegret Klassert, Gerd Mannhaupt, Charlotte Rechtsteiner, Borghild Rehak, Marina Rottig, Carola Schnitzler und Rolf Werning.

Zentrale Fragen des Fachbuchs sind:

- Wie kann erfolgreicher Unterricht für alle Kinder gestaltet werden?
- Wie kann Lerntherapie inner- und außerhalb der Schule Kindern mit einer Lese-Rechtschreib-Schwäche oder Rechenschwäche helfen?
- Wie können Schule und Lerntherapie in Zukunft noch enger kooperieren?

Herausgeber sind Lorenz Huck und Andrea Schulz, beide tätig in den Duden Instituten für Lerntherapie. Es erscheint im Dudenverlag. Anlässlich des Jubiläums gibt es das Fachbuch „Lerntherapie und inklusive Schule“ in diesem Jahr noch zum Vorzugspreis. Statt 35 Euro gilt bis zum 31.12.17 der Subskriptionspreis in Höhe von 30 Euro. Es kann ab sofort bestellt werden.

Bestellen Sie online:

www.duden.de/lerntherapie

Lerntherapie und inklusive Schule

Herausgeber: Lorenz Huck, Andrea Schulz

Dudenverlag, 320 Seiten

ISBN: 978-3-411-76231-6

Bundeskongress „Lerntherapie und inklusive Schule“



Sichern Sie sich jetzt einen der letzten Plätze für die Teilnahme am Bundeskongress „Lerntherapie und inklusive Schule“ der Duden Institute für Lerntherapie am 25. November 2017 von 9 bis 17 Uhr in Berlin. Eine Anmeldung ist nur noch bis zum 16. November 2017 möglich.

Auf dem Kongress gibt es Vorträge namhafter Experten aus den Fachgebieten Didaktik, Pädagogik, Psychologie und Kinderpsychiatrie, aus Wissenschaft und Praxis. Es referieren u. a. Michael von Aster, Helga Breuninger, Klaus-Peter Eichler, Gerd Mannhaupt, Charlotte Rechtsteiner, Carola Schnitzler und Klaus Seifried.

Im Mittelpunkt stehen folgende Fragen: Wie kann erfolgreicher Unterricht auch für Kinder gestaltet werden, die besondere Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens, Schreibens und Rechnens haben? Wie kann Lerntherapie innerhalb und außerhalb der Schule Kindern mit einer „Lese-Rechtschreib-Schwäche“ oder „Rechenschwäche“ helfen? Wie können Schule und Lerntherapie in Zukunft noch enger kooperieren? Welche konkreten Formen der Zusammenarbeit sind bereits erfolgreich erprobt?

Anmeldung und weitere Informationen:

www.duden-institute.de/kongress

25 Schulprojekte an 25 Orten – ein Erfahrungsbericht aus Rostock

Emilia Maier, Leiterin des Duden Instituts für Lerntherapie Rostock

Als im November 2016 alle Institutsleiterinnen und -leiter der Duden Institute zu ihrer Jahrestagung in Berlin zusammenkamen, hörte ich von der Idee, 25 Schulprojekte als Dankeschön an Schulen im Jubiläumsjahr 2017 zu verschenken. Diese Idee gefiel mir sofort und wir beteiligten uns an der Ausschreibung.

Im Frühjahr 2017 war es dann so weit. Unser Schulprojekt begann an der Grundschule an den Weiden. Beim ersten Termin mit der Lehrerin Pauline Schulz wählten wir für das Projekt Sequenzen aus der Lerntherapie zum Thema „Orientierung am Körperschema“ aus. Wir besprachen die Übungen und spielten diese durch. Die Lehrerin hatte sofort kreative Ideen, wie man die Aufgaben in ihrer Klasse umsetzen kann.

Gleich nach den Osterferien begann Pauline Schulz mit 19 Kindern aus der 1. Klasse, die Orientierungsfähigkeiten am eigenen Körperschema anhand unserer Unterrichtssequenzen zu entwickeln. Die Übungen dauerten etwa 15 Minuten und sind seitdem zum Ritual am Anfang des Unterrichts geworden. Nachdem alle Kinder diese Fähigkeiten erworben hatten, wurde am fremden Körperschema weitergearbeitet. Regelmäßiger telefonischer Austausch zwischendurch half, Lösungen für aktuelle Probleme der Kinder zu finden.

Beim Hospitieren in der Projektschule sah ich, wie viel Spaß die Kinder an den Aufgaben hatten. Nicht nur ihre Orientierungsfähigkeit wurde verbessert. Die Schüler machten sogar auch einen Sprung in der Entwicklung von sozialer Kompetenz, denn ein Großteil der Übungen wurde als Gruppen- und Partnerarbeit realisiert.

Im Abschlussgespräch mit der Lehrerin wurde deutlich, dass diese Zusammenarbeit uns beiden sehr positive Erfahrungen gebracht hat. Besonders erfreut war sie, dass sie tatsächlich bei ihren Schülern die Verbesserung der Orientierungsfähigkeiten erkennen konnte. Außerdem konnte die Lehrerin durch den regelmäßigen Kontakt mit mir auch effektiv auf kleine Schwierigkeiten bei manchen Kindern schnell reagieren. Und für mich war es wunderbar zu sehen, mit welchem großem Engagement Pauline Schulz die Lernfortschritte aller ihrer Schützlinge im Blick hatte und wie erfolgreich sie dieses Schulprojekt umgesetzt hat.

Unser Schulprojekt in Rostock ist nun beendet. Mir hat es so viel Freude bereitet, dass ich mich aufrichtig freuen werde, wenn sich im neuen Schuljahr weitere interessierte Schulen bei uns melden würden. An einigen Orten laufen die aktuellen Ausschreibungen noch und es können sich noch Schulen um solch ein Jubiläumsprojekt bewerben.

Quiz zum Jubiläum

Machen Sie mit bei unserem Quiz zum Jubiläum. Es gibt tolle Preise zu gewinnen.

Hier finden Sie das Quiz:

<https://goo.gl/forms/Ev3XGJO4he3t0tQI3>



Impressum

Herausgeber:

Duden Institute für Lerntherapie

Zentrale

Bouchéstr. 12, Haus 11

12435 Berlin

Telefon: 030 2354 4150

E-Mail: zentrale@duden-institute.de

www.duden-institute.de

www.facebook.com/dudeninstitute